Technisches Merkblatt

DT 2389 MiWo Kellerdecke
WEISS PLUS 035
2-seitige Haftbeschichtung, WLG 035



Produktbeschreibung

Anwendungsbereich

Zur Dämmung von Kellerdecken (Garagen- und Hallendecken) und zur Verbesserung des Wärmeverlustes der beheizten Gebäudehülle.

Eigenschaften

- Nicht brennbar, A1
- Schallabsorberklasse A*
- Schall- und Brandschutz an Decken
- Beidseitige Haftbeschichtung
- Optimale Klebemörtelhaftung und schnelle Verarbeitung

Farbton

Weiß

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschriften	Wert / Einheit
Abmessung (L x B)		1200 x 400 mm
Anwendungsgebiet	DIN 4108-10	DI-zg, WI-z
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	A1
Beschichtung		Beidseitig
Dämmstoffdicke		60 – 180 mm
Kantenausbildung		Stumpf
Wärmeleitgruppe λ_B Bemessungswert	DIN 4108-4	0,035 W/(m*K)
Wärmeleitgruppe λ_D Nennwert	EN 13162	0,034 W/(m*K)
Schmelzpunkt der Fasern	DIN 4102-17	≥ 1000 °C
Temperaturbeständigkeit	DIN 4102-17	≥ 1000 °C
Glimmverhalten	DIN EN 16733	Keine Neigung zum kont. Schwelen
Spezifische Wärmekapazität C_P	DIN EN 12524	1030 J/(kg*K)
Längenbezogener Strömungswiderstand AF_r	DIN EN 29053	≥ 25 kPa*s/m²
Wasserdampfdiffusion µ	DIN EN 12086	≥ 1
Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene T	DIN EN 1607	≥ 1 kPa

Technische Daten

Bezeichnung	Zeichen	Beschreibung/Daten							Einheit	Norm
Dicke	D	60	80	100	120	140	160	180	mm	-
Bewerteter Schallabsorptionsgrad*1	αw	0,85	-	1,00	-	-	-	-	-	ISO 11654
Praktischer Schallabsorptionsgrad bei 125 Hz*1	αP	0,45	-	1,00	-	-	-	-	-	
Praktischer Schallabsorptionsgrad bei 250 Hz*1	αP	0,85	-	0,95	-	-	-	-	-	
Praktischer Schallabsorptionsgrad bei 500 Hz*1	αP	0,90	-	1,00	-	-	-	-	-	
Praktischer Schallabsorptionsgrad bei 2000 Hz*1	αP	0,80	-	1,00	-	-	-	-	-	
Praktischer Schallabsorptionsgrad bei 4000 Hz*1	αP	0,65	-	1,00	-	-	-	-	-	
Nois Reduction Coefficient	NRC	0,85	-	1,00	-	-	-	-	-	ASTM C423
*Schallabsorptionsklasse*1	-	B		A		A				DIN EN ISO 11654

*1 Auf Untergrund aufliegend

Verarbeitung

Untergrund

Geeignet sind trockene, feste und tragfähige Untergründe. Vorstehende Mörtel- oder Betongrate sind zu entfernen, zusätzlich eventuelle Unebenheiten mit geeigneten Mörteln ausgleichen. Vorhandene Beschichtungen sind nach VOB Teil C, DIN 18363, Absatz 3 auf Tragfähigkeit zu prüfen.
Die dauerhafte Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Kleber sind sachkundig zu prüfen.
In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten technische Beratung anfordern.

Auftragsverfahren

Maschinell oder manuell im Kammbett-, Wulst-Punkt- oder Floating-Buttering Klebeverfahren.

Kammbett Klebeverfahren:
Bei planebenem Untergrund den Klebemörtel vollflächig mit einer Kammspachtel, Zahnkelle (Zahnung abhängig vom Untergrund und ausgewähltem Kleber) auf die Dämmplatte auftragen.

Wulst-Punkt Klebeverfahren:
Bei unebenen Untergründen empfiehlt sich der Klebemörtelauftrag mit dem Wulst-Punkt Klebeverfahren. Hierdurch können begrenzte Unebenheiten besser ausgeglichen werden (Ausgleich bis max. 1 cm).

Floating-Buttering Klebeverfahren:
Der Kleber wird zuerst vollflächig mit einer Kammspachtel, Zahnkelle (Zahnung abhängig vom Untergrund und ausgewähltem Kleber) auf die Dämmstoffrückseite aufgetragen. Zusätzlich 1–2 mm Glattstrich auf den Untergrund auftragen und anschließend die Dämmplatte nass in nass einschwimmen und andrücken.

Verarbeitung

DT 2389 DinoTherm MiWo Kellerdecke WEISS PLUS 035 Dämmplatten können vorzugsweise mit DT 1002 DINOTHERM Baukleber oder mit geeigneten DINOTHERM Klebe- und Armierungsmassen (mineralisch oder organisch) verklebt werden.
Die Wahl des geeigneten Klebers und Klebeverfahrens ist abhängig vom Untergrund und der Dämmstoffstärke. Es ist zu prüfen, ob die Anhaftungsklebekraft ausreichend ist.
Die Fugenanordnung der Dämmplatten sollte mit dem Auftraggeber abgestimmt und die Deckenfläche in ein entsprechendes Raster eingeteilt werden.

Verarbeitung	Eine zusätzliche Verdübelung sollte durchgeführt werden, wenn die DT 2389 MiWo Kellerdecke WEISS PLUS 035 auf schwierigen Altbeschichtungen (Putze, Altbeschichtungen, usw.) verklebt werden. Vor der Verdübelung muss der Dämmplattenkleber ausreichend erhärtet sein. Die Dübel nicht zu tief einsetzen, um den Matratzeneffekt zu vermeiden. Für die Dübelmontage können die DT 1218 Deckendämmschauben verwendet werden und zur Vergrößerung der Auflagefläche zusätzlich die DT 1219 Deckendämmteller. Die Tragfähigkeit der Dübel ist sicherzustellen.
Verarbeitungshinweise	Bei Dämmdicken über 120 mm wird die Anwendung des Floating-Buttering-Kleberverfahrens empfohlen, siehe Auftragsverfahren. Um Wärmebrücken zu vermeiden, ist auf einen absolut dicht gestoßenen Fugenbereich zu achten. Zuschnitt von Mineralwolle-Dämmplatten: Korrekturen in der Größe können mit einem Mineralwolle-Schneidegerät oder einer Säge durchgeführt werden.
Verarbeitungstemperatur	Mindestens +5 °C und max. +30 °C für Objekt und Umgebung.
Verbrauch	Dämmplatte: ca. 1 m^2 / m^2 Baukleber: ca. 3,8 kg/m^2 / 10 mm Zahnung

Hinweise

Lagerung	Die Dämmplatten sind trocken zu lagern, ausreichend vor direkter Sonneneinstrahlung, Beschädigungen, direkten Witterungseinflüssen, Feuchtigkeit, Staunässe und Schmutz zu schützen. Bei längerer Lagerung im Freien sind zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen zu treffen (z. B. Abdeckung mit Gewebeplane, etc.). Angebrochene Paletten, bzw. Paletten mit beschädigter Abdeckfolie sind besonders vor Witterungseinflüssen zu schützen.
Entsorgung	Abfallschlüsselnummer 170604 gemäß europäischem Abfallkatalog (EAK) gültig für sortenreines Material. Verschnittreste können über das Rücknahmesystem zurückgenommen werden.
Schutzmaßnahmen	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
Technischer Service	Telefon: +49 2223 / 72-0 E-Mail: anwendungstechnik@dinova.de

Technisches Merkblatt

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.

Mitglied der DGNB

Dinova GmbH & Co. KG
Bachstraße 38· 53639 Königswinter
Telefon +49 2223 72-0 • Telefax +49 2223 28754
E-Mail: info@dinova.de
www.dinova.de

Technische Information Stand 09/2023